

DETMOLD



Redaktion
 Ohmstr. 7, 32758 Detmold
 ☎ (05231) 911-131, Fax -145
 E-Mail: Detmold@lz-online.de

Michael Dahl (da) ☎-153
 Stefan Derschum (der) ☎-127
 V. Gerstendorf-Welle (ger) ☎-143
 Martin Hostert (mah) ☎-137
 Thomas Krüger (ThK) ☎-133
 Bernhard Preuß (bp) ☎-143
 H. Salzmann (Sam) ☎-134

Anzeigen
 ☎ (05231) 911-111, Fax -110

Zustellservice
 ☎ (05231) 911-333

POLITIK

Ausschuss für Städtische Betriebe, 17 Uhr Bauhof, Georgstraße 10.

VORTRAG

„Heilige Berge Griechenlands“, Diavortrag des Alpenvereins, 19.30 Uhr in der Ressource, Allee 11.

AKTIONEN

Adventsfeier des BRH Ortsverband, 15 Uhr in der Stadthalle, kleiner Festsaal.
Weihnachtsfeier des Gartenbauvereins Heidenordorf, 15 Uhr Arnims Park.
Bewegungstherapie für Schlaganfall-Betroffene des VGS Detmold, 15.30 Uhr; Koronarsport 16.45 Uhr, Sporthalle des Klinikums Lippe, Eingang Hofstraße.
Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, 16 bis 18 Uhr, Haus Münsterberg, Hornsche Straße 38.
Weihnachtskonzert des Grabbe-Chores, 19 Uhr in der Christuskirche.
Kreistänze für Frauen, 19.30 Uhr, Alraune, Wall 5.

TREFFPUNKT

Lauffreund und Walking des VfL Hiddesen, 9 Uhr, Sportplatz Bent.
Teestübchen am Markt, 9 bis 12 Uhr, Marktplatz 6.
Stadtbücherei in Pivitsheide VH, 9 bis 11 Uhr in der Hasselbachschule, Stifterstraße 2.
Bröselfrühstück, 9.30 Uhr, Awo-Begegnungszentrum, Elisabethstraße 45.
Arbeit und Lernen, ab 10 Uhr, Soziales Zentrum, Im Lindenort 18.
Handarbeits- und Bastelkreis des DRK-Ortsvereins Detmold, 14 bis 16.30 Uhr, Hornsche Straße 29-31.
Senioren-Internet-Café, 14.30 bis 18 Uhr, DRK-Kreisverband, Hornsche Str. 29-31, Anmeldungen unter ☎ (05231) 92140.
Lippischer Blindenverein: 16.30 bis 20 Uhr Spaßkochgruppe, Begegnungszentrum, Hiddeser Straße 24.
Treffen der Bärenfreunde Schlangen, 18.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Leistruper Wald“ in Diestelbruch.

KINDER UND JUGEND

DOMIZIL – Kinder & Jugendtreff, Barntroper Straße 16: 14.30 bis 16 Uhr Hausaufgabenhilfe.
LOBBY: geöffnet von 16 bis 21.30 Uhr; 15 Uhr Wasserspiele im Aqualip; 18 Uhr Breakdancetraining; Brunnenstraße 19.
Jugend-Internetcafé „Cappucci“, 18 bis 20 Uhr im Jugendfreizeithaus Wiesenstraße 5a.

GEBURTSTAG

Luise Schäfer, Karl-Nipkow-Weg 10, feiert ihren 83. Geburtstag.



„Ein Trauerspiel“, sagen die Kunden zur Schließung des Markts. Für Verkäuferin Gunhild Ritter bedeutet es den Einstieg in die Arbeitslosigkeit. FOTO: PREUSS

Kein Brot, kein Ei, keine Milch

Residenz-Markt in der Paulinenstraße schließt nächste Woche

■ **Detmold (mah).** Der Residenz-Markt in der Paulinenstraße gegenüber der Sparkasse schließt in der kommenden Woche. „Am 21. Dezember ist Feierabend“, bestätigte Sonja Schröter gestern.

Sie und ihr Mann hätten sich „mit zwei weinenden Augen“ zu diesem Schritt entschließen müssen – aber die Umsätze seien einfach zu gering gewesen. Für 12 der 13 Mitarbeiter bleibt nur der Weg zum Arbeitsamt, einer ist nach Remmighausen

vermittelt worden. Neben der allgemeinen schwierigen wirtschaftlichen Lage begründete Sonja Schröter das notwendige Aus mit den schlechten Parkmöglichkeiten – das Parkhaus unter ihrem Lebensmittelmarkt sei vielen Kunden schlicht zu teuer gewesen. „Die erste Stunde kostet einen Euro, die zweite 50 Cent, die dritte wieder einen Euro.“ Zudem sei die Tiefgarage viel zu eng konstruiert. „Mit einem Kombi kommt man kaum um die Ecke.“ Bedauerlich sei die Schließung vor allem

für die vielen „tollen Stammkunden“. Sonja Schröter: „Manche Kunden weinen an der Kasse, und viele rufen an. Vor allem die alten Leute wissen nicht mehr, was sie machen sollen.“ Zudem habe der Markt ja auch nach Hause geliefert – ein gern gesehener Service. Wenn es nach ihr gegangen wäre, dann hätte sie in dem Laden, den sie und ihr Mann erst im Februar von Kanne übernommen haben, „alt werden können“.

In der Innenstadt gibt es von übernächster Woche an nur

noch den „Allfrisch“ in der Bruchstraße, zudem liegen der „Jibi“ und der „extra“ noch in halbwegs erreichbarer Nähe. Dass in die künftig leer stehenden Geschäftsräume erneut ein Lebensmittelhändler einzieht, glaubt Sonja Schröter nicht. In dem großen Gebäude wird außerdem ein weiteres Geschäftslokal frei. Herrenausstatter Bruno Schmidt schließt, der Räumungsverkauf läuft. Schmidt, 70, begründete seinen Schritt gegenüber der LZ mit Altersgründen.

Kleine musikalische Kostbarkeiten

Jahresabschlusskonzert der Johannes-Brahms-Schule

■ **Detmold.** Unter dem Motto „Wege nach Europa – Musik ohne Grenzen“ hatte die Johannes-Brahms-Schule zu ihrem Jahresabschlusskonzert in die neue Aula des Grabbe eingeladen. Die 200 Kinder und Jugendlichen ließen ein kurzweiliges Programm über die mit einer Europa-Flagge geschmückte Bühne gehen, so dass für die Zuhörer in der überfüllten Aula der Nachmittag wie im Fluge verging.

Stellvertretender Bürgermeister Johannes Heumann lobte die engagierte Arbeit der Lehrer sowie die Einsatzbereitschaft von Eltern und Schülern. Er mahnte die drei Trägergemeinden der Johannes-Brahms-Schule, die musische Bildung auch in Zeiten knapper Kassen nicht zugunsten einer „Vercomputerisierung“ der Jugend zu vernachlässigen.

Der erste Teil gefiel durch die Spannweite zwischen den ganz jungen Künstlern in Streichorchester und Kinderchor und den anspruchsvollen Leistungen, die Fortgeschrittene und Schülerinnen aus der Studien-vorbereitenden Abteilung hören

ließen. Streichtrio und Klarinette (Linda Braun) bewegten sich mit kleinen musikalischen Kostbarkeiten und virtuos herausfordernden (Meike Riethausen/Akkordeon, Susanne Dick/Querflöte, Roland Muntschick/Klavier, Agnetta Sieweke/Klarinette, Thomas Wypior/Klavier) vor allem im spanisch-französischen Kulturraum, bevor eine launiges Nikolausstück

im Barber-Shop-Stil in die Pause entließ.

Der zweite Teil war den größeren Ensembles vorbehalten, die der kommunikativen Kraft der Musik alle Ehre machten, wozu auch die lockere Moderation von Schulleiterin Ele Grau beitrug. Die Keyboard-Band legte den musikalischen Teppich aus, auf dem die Streicherklasse der Heinrich-Drake-Realschule

ihren Geigen-Bogen-Rock hinglegte. Hochkonzentriert und straff geführt von Ingrid Schepfer zeigten die 28 Mädchen und Jungen, was man nach knapp eineinhalb Schuljahren als Streichorchester bieten kann.

Schwungvoll führte Susanne Bent das Bläser-Ensemble „Air vivant“ – hervorgegangen aus dem ersten Bläserklassen-Kooperationsprojekt von Stadtgymnasium und Musikschule – auf dem „Treck nach Westen“. Bei der Bläserklasse 6 der Realschule I – ebenfalls ein Kooperationsprojekt – überraschte Ensembleleiter Detlev Andres als akrobatischer Fliegenfänger.

Lautmalersich zelebrierte das Saxophon-Ensemble unter Piotr Techmanski einfühlsamer Führung einen Mondaufgang, bevor das Klarinettenensemble die Pizzicato-Polka von Johann Strauß interpretierte. Ensembleleiter Aloisia Hurt und Matthias Menze hatten sich eine witzige Choreographie für das „Perpetuum mobile“ ausgedacht: Eine einsam auf der Bühne zurückgelassene Bassklarinette-Spielerin musste sehen, wie sie mit dem tosenden Beifall zurechtkam.



Ein kapriziöses Finale bot das „Bläserorchester Ungestüm“ unter Andreas Haselner, das mit der gekonnten Aufführung von „Jubiläum“ die sehr runde Veranstaltung beschloss. FOTO: PRIVAT

Öffentlich Druck machen

Zum Tag der Menschenrechte: Ausstellung zur Situation im Iran in der Stadtbücherei

■ **Detmold (bp).** „Öffentlicher Druck ist der beste Schutz für die Menschenrechte“, betonte

Lieselotte Mariss von der Detmolder amnesty international Gruppe, bei der Eröffnung der

Ausstellung „Menschenrechte im Iran“. Anhand von wenigen, dafür aber um so aussagestärkeren

Bildtafeln, die in der Stadtbücherei, Leopoldstraße 5, ihren Platz gefunden haben, prangert amnesty die Situation im Iran an, wo nach wie vor Menschen verschwinden, inhaftiert, gefoltert, verstümmelt oder getötet werden, nur weil sie sich nicht dem Regime unterordnen wollen.

Seit gut zwei Jahren ist der Iran Schwerpunktthema der Detmolder Gruppe. In zahlreichen Aktionen, zum Beispiel der „Adoption“ von drei inhaftierten iranischen Studenten, haben sich die Mitglieder seitdem für Verfolgte in dem „Gottesstaat“ eingesetzt. Zu den ersten Besuchern der Ausstellung zählten Schüler des Paritätischen Sozialseminars. Die Ausstellung ist bis zum 17. Januar zu sehen.



Schüler des Paritätischen Sozialseminars besuchten als eine der ersten die Ausstellung. FOTO: PREUSS

CDU hat Pauline auf dem Kieker

Kulturinitiative startet Protestaktionen

■ **Detmold (mah).** Unter den rund 50 Immobilien, die die Stadt Detmold verkaufen will, um das Haushaltsloch zu stoppen, soll nach dem Willen der CDU auch die „Alte Pauline“ sein. Die Fraktion hat einen entsprechenden Antrag für die Ratssitzung am Donnerstag, 19. Dezember (17 Uhr Stadthalle), vorbereitet.

Darin heißt es, das Gebäude in der Bielefelder Straße 3 befindet sich in bester Innenstadtlage. „Zwingende öffentliche Interessen gegen den Verkauf sind nicht ersichtlich“, schreibt Fraktionschef Jürgen von Olberg. Die Kulturinitiative Detmold, die ohnehin durch die kostenlose Überlassung des Gebäudes eine Sonderförderung im Wert von 18 000 Euro im Jahr erhalte, solle Räume anmieten und wie andere Kulturvereine auch dafür Miete zahlen. Außerdem will die CDU den Zuschuss für den Verein um 5000 Euro auf 113 Euro reduzieren – dies sei im Vergleich zu anderen Vereinen angemessen.

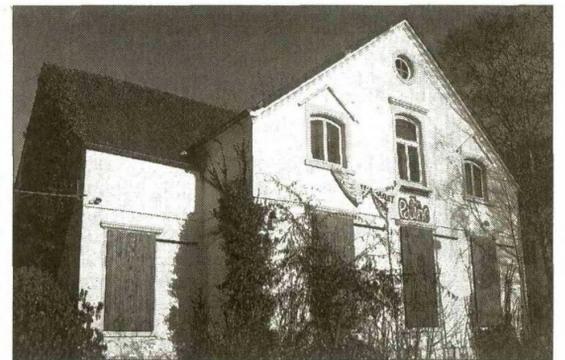
Die Kulturinitiative, Trägerverein des autonomen Kultur- und Kommunikationszentrums, wehrt sich gegen die Pläne. Die Alte Pauline leiste seit weit über 20 Jahren vielfältige Kulturarbeit. Die Konzerte der verschiedensten Musikrichtungen, Kabarett- und Theater, Lesungen und Filmnächte seien ein unerlässlicher Bestandteil des Kulturlebens geworden. Jährlich locke das Programm mehrere tausend Gäste. Zudem biete sie zahlreichen Musik-, Tanz- und Theatergruppen sowie Jugend- und Künstlergruppen kostenlos Raum, um ihre

Ideen zu verwirklichen. „Die Kulturinitiative Detmold e.V. ist in keinem Fall mit anderen Detmolder Kulturvereinen gleichzusetzen“, heißt es in der Presseerklärung des Vereins. Ehrenamtlich und ohne nennenswerte finanzielle Unterstützung stellten die Mitarbeiter jährlich mehr als 40 Kulturveranstaltungen sowie mindestens drei wöchentliche Kneipen und Cafés auf die Beine, schreibt Philipp Lenhard in seinem „Aufruf zur Solidarität mit der Alten Pauline“, mit dem er eine Unterschriftenaktion initiiert hat. Sämtliche Arbeiten, darunter die Renovierung und die Instandhaltung des Hauses, seien von den Mitarbeitern selbst bewerkstelligt worden.

„Alte Pauline in keiner Weise zu ersetzen“

PHILIPP LENHARD

„Die Existenz der Alten Pauline kann in keinerlei Hinsicht durch andere bereits existierende Institutionen ersetzt werden.“ Die Kulturinitiative akzeptiere weder den Verkauf des Grundstücks noch ein Ersatzobjekt für ihr Schaffen. Ein anderes Haus, womöglich in einem Außenbezirk, würde die gesamte Arbeit zunichte machen. Zudem sei die Lage der Alten Pauline eine der Voraussetzungen, die ihre mehr als 20 Jahre währende Existenz ermögliche. „So wie einst Anfang der 80er Jahre das Haus erkämpft wurde, so werden sich auch heute die Kulturinitiative Detmold und ihre Sympathisanten für den Erhalt des Zentrums einsetzen.“



Nach dem Willen der CDU soll die Stadt die „Alte Pauline“ verkaufen – das wäre das Aus für die Kulturinitiative. FOTO: PREUSS

Auf Opel, auf Audi

Klein-Lkw rammt Pkw: drei Verletzte

■ **Detmold.** Zu einem Verkehrsunfall mit drei Verletzten kam es am Montag gegen 6.30 Uhr auf der Barntroper Straße vor der Kreuzung Ernst-Hilker-Straße/Braker Straße.

Laut Polizeiangaben war ein 20-Jähriger war mit seinem Klein-Lkw in Richtung Ernst-Hilker-Straße unterwegs und

fuhr auf einen Opel auf, dessen 43-jähriger Fahrer aufgrund der roten Ampel halten musste. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der Opel auf den davor haltenden Audi eines 45-Jährigen geschoben. Die beiden Pkw-Fahrer und ein 23-jähriger Mitfahrer im Audi wurden verletzt. Der Gesamtschaden beträgt etwa 10 000 Euro.

Die „Kenn ich mein Radio?“-Frage Nr. 3:

Was ist einfach märchenhaft?

Die Märchen unserer Hörer. Eine Auswahl davon gibt es jetzt auf der CD „Märchenzeit“.

Für nur 5 Euro zu haben in den Geschäftsstellen der LZ, bei Radio Lippe und bei Teddy Toys in Bad Salzuflen.

Die stimmungsvolle Zugabe fürs Fest.

